

Seminar-Nr. 53/2025

„Schutzkonzept und institutioneller Kinderschutz auftrag“

Klarheit und Handlungsorientierung für beide Gefährdungssituationen

Zielgruppe Pädagog*innen
Mitarbeiter*innen
in
Kinderkrippe
Kindergarten
Kinderhaus
Grundschulkind-
betreuung
Tagespflege

Zeitpunkt 21.-22.05.2025

Ort IBB-Bildungszentrum
Hausham

Seminarzeit 09.15-16.30 Uhr

Referent Hans Fritz

Kosten 240,00 €

In diesem Seminar geht es um rechtliche und fachliche Klarheit und Orientierung zu professionellem Handeln bei Gefährdung des Kindeswohls a) durch Eltern nach § 8a SGBVIII (Art. 9b BayKiBiG) und b) durch Fachpersonal nach §§45, 47 SGBVIII. Kinder sind nicht nur vor Gefährdungen durch Eltern, sondern auch vor Übergriffen und Grenzüberschreitungen durch pädagogisches Fachpersonal zu schützen.

Der Artikel 9b BayKiBiG gibt Einrichtungen und pädagogischen Fachkräften eine Art abgeleiteten Wächteramts-Auftrag, bei Bekanntwerden gewichtiger Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung durch Eltern konkrete Handlungsschritte zu unternehmen, um das Kind vor Gefährdungen durch Eltern zu schützen.

Im Unterschied dazu gehören zum institutionellen Schutzkonzept präventive Konzept-, Personal- und Teamentwicklung sowie vorfallsbezogene Strategien bei Verdachtsmomenten oder tatsächlich grenzüberschreitendem Verhalten von Mitarbeiter*innen. Unsicherheit entsteht durch Probleme bei der Wahrnehmung und Bewertung von unangemessenem Verhalten von seelischer bis hin zu körperlicher Gewalt.

Inhalte der Seminartage:

- Vergewisserung von gesetzlichen Vorgaben aus SGB VIII § 8a und § 45
- Klarheit von Aufgaben und Verantwortung von Träger, Leitung, einzelnen Fachkräften und Team bzgl. Handlungsleitlinien und Standards sowohl bei Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung als auch
- Schutzkonzept: wichtige Inhalte und Struktur; Verknüpfung mit Aspekten von Beschwerdemanagement, Qualifizierung/Sensibilisierung und Partizipation von Kindern
- Praxisorientierung: Gesprächsführung zu Verdachtsmomenten mit Eltern bzw. mit Kolleg*innen, Möglichkeiten zu Risikoanalysen und Verdachtsklärungen.